

„Die Stadt Göttingen, berühmt durch ihre Würste und Universität, gehört dem Könige von Hannover und enthält 999 Feuerstellen, diverse Kirchen...“  
(Heinrich Heine, Die Harzreise)

Das veraltete Wort *Feuerstelle* statt Herd soll die Rückständigkeit der Stadt Göttingen demonstrieren.

Im Roman „*Lotte in Weimar*“ von Thomas Mann erscheinen veraltete und veraltende Wörter und Wendungen, Ausdrücke, die zur Zeit, als Thomas Mann seinen Roman schrieb, nicht mehr gängig waren und die als Kennzeichnung des zeitlichen Kolorits dienen.

(10)

Der Kellner des Gasthofes „Zum Elephanten“ in Weimar, ein gebildeter Mann, hatte an einem fast noch sommerlichen Tage ziemlich tief im September des Jahres 1816 ein bewegendes, freudig verwirrendes Erlebnis. Nicht, daß etwas Unnatürliches an dem Vorfall gewesen wäre, und doch kann man sagen, daß Mager eine Weile zu träumen glaubte.

Mit der *ordinären* Pest von Gotha trafen an diesem Tage, morgens kurz nach acht Uhr, drei *Frauenzimmer* vor dem renommierten Hause am Markte ein, denen auf den ersten Blick - und auch auf den zweiten nichts Sonderliches anzumerken gewesen war. Ihr Verhältnis untereinander war leicht zu beurteilen: es waren Mutter, Tochter und *Zofe*. Mager, der, zu Willkommensbücklingen bereit, im Eingangsbogen stand, hatte zugesehen, wie der *Hausknecht* den beiden ersteren von den Trittbrettern auf das Pflaster half, während die *Kammerkatze*, Klärchen genannt, sich vor dem *Schwager* verabschiedete, bei dem sie gesessen hatte und mit dem sie sich gut unterhalten zu haben schien. Der Mann sah sie lachend von der Seite an, wahrscheinlich im Gedanken an den auswärtigen Dialekt, den die Reisende gesprochen, und folgte ihr noch in einer Art spöttischer Versonnenheit, mit den Augen, *indes* sie, nicht ohne unnötige Windungen, Raffungen und Zierlichkeiten, sich vom hohen Sitze hinunterfand. Dann zog er an der Schnur sein Horn vom Rücken und begann zum Wohlgefallen einiger Buben und Frühpassanten, die der Herkunft beiwohnten, sehr empfindlich zu blasen.  
(Thomas Mann: *Lotte in Weimar*)

b) *Neologismen* und *Modewörter* bilden den Gegensatz zu Archaismen. Mit der Entwicklung der Gesellschaft, der Technik und Industrie entstehen neue Gegenstände und Erscheinungen der objektiven Realität, die benannt werden müssen. Neologismen sind also neue Wörter, die zu einem bestimmten Zeitpunkt auftauchen. Man unterscheidet einmalige